

Erich Fromm

# Von der Kunst des Zuhörens

Therapeutische Aspekte  
der Psychoanalyse

Herausgegeben von Rainer Funk

Ullstein

# Inhalt

Vorwort (Rainer Funk) . . . . . 11

## I. Wirkfaktoren der psychoanalytischen Behandlung . . 15

1. Die therapeutischen Wirkfaktoren nach Sigmund Freud und meine Kritik daran . . 15
2. Benigne und maligne Neurosen. Mit einem Fallbeispiel für eine gutartige Neurose . . 23
3. Konstitutionelle und andere Wirkfaktoren 34

## II. Therapeutische Aspekte der Psychoanalyse . . . . . 47

1. Zum Selbstverständnis und zum Menschenbild der Psychoanalyse. . . . . 47
  - a) Welches Ziel hat die Psychoanalyse? . . 47
  - b) Sigmund Freuds therapeutische Zielsetzung und ihre Kritik. . . . . 50
  - c) Das Freudsche Bild vom Kind und seine Kritik . . . . . 54
  - d) Der Stellenwert der Kindheitserfahrungen im therapeutischen Prozeß. . . . . 61
  - e) Die Rezeption der Psychoanalyse in der therapeutischen Praxis. . . . . 65

f)	Der Beitrag Harry Stack Sullivans zum Menschenbild der Psychoanalyse . . . . .	69
g)	Die Krankheit unserer Zeit als Herausforderung für die Psychoanalyse . . . . .	72
2.	Voraussetzungen der psychoanalytischen Therapie . . . . .	78
a)	Die Fähigkeit zu psychischem Wachstum. . . . .	78
b)	Die Verantwortung jedes einzelnen für sein psychisches Wachstumspotential . . . . .	83
c)	Die Fähigkeit zur subjektiven Wirklichkeitswahrnehmung . . . . .	88
d)	Die prägende Kraft von Gesellschaft und Kultur. . . . .	91
e)	Die Dynamik psychischer Entwicklung und die Freiheit des Menschen. . . . .	96
3.	Die Wirkfaktoren der psychoanalytischen Therapie. . . . .	102
4.	Die therapeutische Beziehung im psychoanalytischen Prozeß . . . . .	108
a)	Das Geschehen zwischen Psychoanalytiker und Analysand. . . . .	108
b)	Voraussetzungen beim Psychoanalytiker . . . . .	113
c)	Fragen des Umgangs mit dem Analysanden. . . . .	118
5.	Aufgaben und Methoden des psychoanalytischen Prozesses. . . . .	123
a)	Die Mobilisierung unbewußter Kräfte und das Aufzeigen von Alternativen . . . . .	123
b)	Sublimierung, Triebbefriedigung und Triebverzicht am Beispiel sexueller Perversionen. . . . .	126
c)	Die Bearbeitung des Widerstands . . . . .	132

d) Übertragung, Gegenübertragung und reale Beziehung . . . . .	.136
e) Hinweise zur Arbeit mit Träumen . . . . .	140
6. Christiane. Bemerkungen zur therapeutischen Methode und zum Traumverstehen anhand eines Fallberichts. . . . .	.145
a) Die ersten drei Stunden und der erste Traum. . . . .	.145
b) Der zweite Therapiemonat und der zweite Traum. . . . .	.159
c) Der weitere Verlauf der Therapie und der dritte Traum. . . . .	.167
d) Der vierte Traum und generelle Über- legungen zum Verlauf der Therapie . . . . .	180
7. Besondere Methoden bei der Therapie der modernen Charakterneurosen . . . . .	.189
a) Das eigene Handeln ändern. . . . .	.190
b) Interesse an der Welt entwickeln . . . . .	191
c) Kritisch denken lernen. . . . .	.195
d) Sich selbst erkennen und seines Unbewußten gewahr werden . . . . .	.197
e) Des eigenen Körpers gewahr werden . . . . .	203
f) Sich konzentrieren und meditieren . . . . .	206
g) Den eigenen Narzißmus entdecken . . . . .	210
h) Sich selbst analysieren. . . . .	220
8. Psychoanalytische „Technik“ oder die Kunst des Zuhörens. . . . .	.225
Literatur. . . . .	.227
Personen- und Sachregister. . . . .	.236